

Stellungnahme der Verwaltung - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr. 1912709ST2	
Externes Dokument	Eingang Ratsbüro 24.09.2019

Betreff Baumfällungen in Bonn; Wiederherstellung der positiven klimatischen Wirkungen ausgewachsener Bäume im Bonner Talkessel durch Ersatzpflanzungen
--

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 68	24.09.2019	gez. D. Fuchs
Dez. III	23.09.2019	gez. Wiesner
Genehmigung/Freigabe durch OB	24.09.2019	gez. i.A. Caroli

Beratungsfolge	Sitzung		
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz	10.10.2019		

Inhalt der Stellungnahme

Wie lange dauert es, bis ein (unlängst gefällter) Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) mit einem Stammumfang von 210 cm, einem Kronendurchmesser von 14 m und einer Höhe von 21 m durch eine (von der Verwaltung vorgeschrieben) Ersatzpflanzung gleicher Art mit einem Stammumfang von 20 - 25 cm bei angenommener ordnungsgemäßer Pflege frühestens wieder ersetzt ist?

Pauschal lässt sich diese Frage nicht beantworten. Bäume nehmen z.B. in ihren einzelnen Entwicklungsphasen unterschiedlich viel CO₂ auf. In der Jugend- und der frühen Reifephase, in der die größten Wachstumsleistungen vollzogen werden, wird auch am meisten CO₂ eingelagert. In der Altersphase beginnt der Baum wieder langsam CO₂ abzugeben, da es vermehrt zu Totholzbildung kommt und der Zuwachs nur noch äußerst gering ist.

Der Baum ist also nur über die Zeit seines Lebens ein CO₂ Speicher. Mit der späten Alters- und Vergreisungsphase bis zum Absterben wird das eingelagerte CO₂ dann wieder abgegeben.

Jugend-, Reife-, Alters- und Vergreisungsphasen kann man nicht in Jahre fassen. Diese sind z.B. abhängig von Baumart, dem Standort und dem Wachstumsbedingungen.

Natürlich gibt es noch eine Reihe anderer positiver Eigenschaften von Bäumen, die wiederum in der Reife- und Altersphase höher sind, wie z.B. die Sauerstoffproduktion, die Luftbefeuchtung und die Temperaturabsenkung.

In dem Fall des Berg-Ahorn kann man von ca. 20 Jahren bis zur Funktionserfüllung ausgehen. Ausschlaggebende Faktoren sind der Standort und die Wachstumsbedingungen in den 20 Jahren nach der Pflanzung.